



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/7985, 18/9900

Inklusion in Bayern – Gebärdensprache als Wahlfach etablieren

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie im Rahmen der im aktuellen und in zukünftigen Haushalten jeweils vorhandenen Stellen und Mittel das Erlernen von Gebärdensprache als Wahlfach oder in einer anderen Form an weiterführenden Schulen unterstützt werden kann.

Die Staatsregierung möge dabei insbesondere die Möglichkeit von Angeboten geeigneter Kooperationspartner wie z. B. die bayerischen Vermittlungsstellen für Gebärdensprachdolmetscher oder die Hochschule Landshut zur Unterstützung der Schulen prüfen.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident